

KULTURSZENE

MUSIK

Düren. Bereits zum elften Mal gestalten die Närrischen Nord Dürener und die Cappella Villa Duria am Sonntag, 11. November, um 19.30 Uhr im Haus der Stadt ein karnevalistisches Konzert zur Sessionseröffnung. Moderiert wird der wie immer ebenso humorvolle wie nachdenkliche Abend von Prof. Dr. Herbert Schmidt, der diesmal u.a. das Krätzler-Duo „Knubbeleutz und Schmalbedach“ alias Renate Heymans und Dieter Schmitz, das mit seinen „Leedcher un Verzällcher“ die ruhige Seite des jecken Frohsinns repräsentiert. Mit dabei ist außerdem Jörg Runge, im Karneval besser bekannt als „Dä Tuppess vum Land“.

Düren. Die beiden Klavierkonzerte von Frédéric Chopin zählen zu den beliebtesten Werken für Klavier und Orchester. Am Sonntag, 11. November, ab 19 Uhr haben Musikliebhaber nun die seltene Gelegenheit, im Dürener Papst-Johannes-Haus gleich beide Konzerte an einem Abend zu erleben. Im Rahmen der Reihe „Junge Künstler in St. Anna“ werden die Pianistinnen Iva Zurbo (Albanien) und Fatjona Maliqi (Kosovo) die beiden Konzerte vortragen. Die Solistinnen werden da-

bei von den Musikern des Streichquartetts „Son d'Aix“ begleitet.

Düren. Die Evangelische Gemeinde zu Düren lädt am Freitag, 16. November, um 19 Uhr zu einem musikalisch-literarischen Konzert in die Christuskirche ein. 74 Jahre nach der Zerstörung Dürens im Zweiten Weltkrieg, 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und 400 Jahre nach dem Ausbruch des 30-jährigen Krieges erklingen Chorwerke und literarische Texte, die nach den Ursachen für Krieg und Gewalt fragen und ihre Auswirkungen auf die betroffenen Menschen und Gesellschaften beleuchten. Unter der Überschrift „Verleih uns Frieden“ singt die Evangelische Kantorei Düren unter der Leitung von Kantor Stefan Iseke Chorwerke von Heinrich Schütz, der den 30-jährigen Krieg miterlebte, bis hin zum Portugiesen Fernando Lopes-Graça, der sich gegen die Salazar-Diktatur auflehnte. Klaus Kenke rezitiert Gedichte gegen den Krieg von Matthias Claudius, Kurt Tucholsky, Erich Kästner und anderen

Langerwehe. Bereits zum 22. Mal findet in diesem Jahr das „Kleine Herbstkonzert“ des Vereins zur musikalischen Förderung geistig

behinderter Menschen e.V. statt. Unter der Leitung von Sandra Kinkel haben sich die Musiker wieder mit viel Elan in die Probenarbeit gestürzt und ein neues Konzertprogramm erarbeitet, das am Samstag, 17. November, um 16 Uhr im Töpfermuseum Langerwehe präsentiert wird. Kirsten Conradi, Thomas Steiert, Udo Kinkel, Wiltrud Maafien, Helga Gräfrath, Gaby Wolff, Markus Pütz, Manuela Küpker, Wolfgang Meinhold, Michael Hefter und Achim Schmolt haben zeitgenössische Werke für Flöte, Gitarre, Akkordeon und Schlagwerk einstudiert, aber auch kleine Stücke aus der Barockzeit und wie im-



mer auch einige Melodien, die sicher jeder der Besucher kennt. Darüber hinaus stellen einige neben dem gemeinsamen Musizieren in der Gruppe auch ihr solistisches Talent unter Beweis –

mit Flöte, Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon und Schlagzeug. Der Eintritt ist wie immer frei, die Musiker würden sich nach „getaner Arbeit“ aber wieder über eine kleine Spende für die Vereinskasse freuen.

Nideggen. Die Kammerphilharmonie Köln ist am Samstag, 17. November, um 20 Uhr im Rahmen ihrer Herbstkonzerte wieder zu Gast in der Kirche St. Johannes Baptist in Nideggen. Unter dem Motto „Klassik überall“ gelangen in diesem Jahr u.a. Werke von Vivaldi, Händel, Bach, und Paganini zur Aufführung. Solisten des Abends sind Anton Georg Gölle (Violine), Adrian

zart“, die Klassikabteilung des Chors - ihr Debüt geben.

THEATER

Vossenack. Im Kloster-Kultur-Keller in Vossenack findet vom 13. bis zum 17. November das 25. Figurentheaterfestival „herbst-speci-spectacel“ statt. Bereits restlos ausverkauft sind die Vorstellungen „Der Superwurm“ und „Don Camillo und Peppone“ am Samstag, 17. November, um 15 bzw. 20 Uhr. Noch Karten gibt es dagegen für die drei anderen Aufführungen. Los geht es am Dienstag, 13. November, um 19 Uhr mit dem Puppenspiel „Die kleine Bühnenschau“ (ab 6

Puppentheater

Vossenack. „Mäxchen Maus“ ist nicht nur das Maskottchen des Marionettentheaters „De Strippes Trekker“, sondern auch Gastgeber der kleinen Bühnenschau im Kloster-Kultur-Keller.

Foto: Simon Düring

Pulido Bautista (Oboe) und Sabine Könner (Sopran).

Düren. Bei seinem Konzert in der Kirche St. Arnold in Arnoldsweiler gibt der Chor „More than Gospel“ unter Leitung von Frank Grobusch am Sonntag, 18. November, um 17 Uhr wieder eine Kostprobe seines breitgefächerten Repertoires, gespickt mit Einlagen zahlreicher Solisten. Das Motto lautet diesmal in Hinblick auf die zahlreichen Filmmusiktitel und Popsongs mit mehr oder weniger christlichem Inhalt „I will follow him“. Bei diesem Konzert wird außerdem die neue Chorgruppe „More than Mo-

Jahre). Wenn Mäxchen Maus, das Theatermaskottchen des Vossenacker Marionettentheaters „De Strippes Trekker“, zur kleinen Bühnenschau einlädt, dann geht die Post ab. Am Schluss dürfen sie kleinen und großen Besucher auch hinter die Bühne. Am Mittwoch, 14. November, um 19 Uhr folgt eine Lesung (ab 12 Jahre) mit der Puppenkünstlerin Monika Detering, die aus ihrer Ende 2017 erschienenen Geschichte „Der Sommer des Raben“ liest. Am Freitag, 16. November, um 20 Uhr schließlich zeigt das Marionettentheater „De Strippes Trekker“ in dem Puppenspiel „NUDO- Franz

Vettweiß. Die Kulturinitiative VettCult lädt am Freitag, 16. November, um 9.45 Uhr zu einem generationsübergreifenden Theaterstück der „Mimosen“ in den Saal des Pflegewohnhauses in Vettweiß, Tannenweg 16, ein. „Opa Eduards größter Weihnachtswunsch“ für



Musical

Düren. Die Kammeroper Köln präsentiert am 14. November in Düren das Musical „Hello Dolly!“. Foto: Magdalena Spinn

von Assisi“ (ab 14 Jahre) eine Rückschau auf das Leben des Hl. Franziskus in sehr eindringlichen Szenen und Bildern.

Düren. „Hello, Dolly!“ - Das Ausrufezeichen im Titel hat in jeder Hinsicht seine Berechtigung. Davon können sich alle Musicalsfans am Mittwoch, 14. November, um 20 Uhr im Haus der Stadt überzeugen. Seit der Uraufführung 1964 gehört „Hello Dolly!“ zu den international erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Neben der Handlung, die auf der Komödie „The Matchmaker“ von Thornton Wilders basiert, und den witzigen Dialogen von Michael Stewart ist es vor allem das musikalische Feuerwerk der Melodien Jerry Hermans, auf dem dieser Erfolg beruht – angeführt vom weltbekanntesten Titelsong, der im Repertoire keiner Solo-Künstlerin fehlen darf. Für Sehbehinderte und Blinde wird das Musical mit Hörbeschreibungen angeboten.

Vettweiß. Die Kulturinitiative VettCult lädt am Freitag, 16. November, um 9.45 Uhr zu einem generationsübergreifenden Theaterstück der „Mimosen“ in den Saal des Pflegewohnhauses in Vettweiß, Tannenweg 16, ein. „Opa Eduards größter Weihnachtswunsch“ für

Menschen von 5 bis 100 Jahren ist eine berührend poetische Weihnachtserzählung voller Kurzweil und Spannung, in der mit einem Augenzwinkern die Kluft zwischen den Generationen liebevoll aufgelöst wird. Der Eintritt ist frei.

LITERATUR

Düren. Was passt besser zu dunklen Herbstabenden als eine spannende Lesung? - Für den Förderverein der Stadtbücherei Düren und die Stadtbücherei Düren keine Frage. Sie führen bei einer musikalischen Lesung mit Josef Schoenen am Dienstag, 13. November, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei ihr Publikum auf die Pfade des berühmten Detektivs Sherlock Holmes und seinen ungewöhnlichen Fall „Der Vampir von Sussex“. Der Eintritt ist frei.

Düren. „Zu jung für alt! - Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Berufsleben“: Dieter Bednarz, langjähriger Redakteur des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ ist am Dienstag, 13. November, zu einer Lesung im Kreishaus in Düren zu Gast. Seine eigenen Erfahrungen hat der Journalist, Jahrgang 1956, in dem gleichnamigen Buch verarbeitet. Es ist ein ebenso heiterer wie nachdenklicher Appell zum Aufbruch in die

große, unbekanntere Freiheit nach dem Berufsleben. Die Veranstaltung beginnt ab 12 Uhr mit einem Stehkafee. Nach einer Tanzdarbietung und der Begrüßung im Beginn der Autor um 13 Uhr mit seiner Lesung.

KUNST

Niederzier. Im Haus von Barbara und Winfried Kühnlein in Niederzier-Krauthausen, Feldstr. 12, findet vom 15. bis zum 25. November bereits zum 27. Mal eine Ausstellung für Kunsthandwerk statt. Unter dem Titel „Atelier im Haus“ zeigen 24 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker im Erdgeschoss, drei Kellerräumen sowie im Garten und auf der Terrasse ihre Werke. Das Angebot reicht von Acrylmalereien über Modeunikate aus Filz und Seide, Blumen aus Filz, Schmuck, Keramik und Weihnachtsdeko bis hin zu Objekten aus Papier, Glas, Stein und Stahl für drinnen und draußen. Auch diesmal wird für den Verein „wünsch dir was“ gesammelt, der kranken Kindern einen Wunsch erfüllt. Geöffnet ist die Ausstellung am Donnerstag, 15., und Freitag, 16. November, von 13 bis 19 Uhr, an den Samstagen, 17. und 24.11., von 13 bis 18 Uhr sowie an den Sonntagen, 18. und 25.11, jeweils von 11 bis 18 Uhr.



Chopin

Düren. Die hochbegabten jungen Pianistinnen Iva Zurbo und Fatjona Maliqi spielen am 11. November im Papst-Johannes-Haus in Düren die beiden Klavierkonzerte von Frédéric Chopin. Foto: Heribert Koch

GROSSE DAMENSITZUNGEN IN DER ARENA KREIS DÜREN

Spitzenprogramm an beiden Tagen

Damensitzungen der „K5“ in der Arena mit dem „Who is Who“ des Kölner Karnevals

Die karnevalistischen K5 laden ein!

Große Damensitzung
 Donnerstag, 7. Februar 2019
 Freitag, 8. Februar 2019
 Einlass 14.00 Uhr Beginn 15.00 Uhr

Arena Kreis Düren, Nippesstraße, Düren

In beiden Sitzungen mit:
 Querbeat
 Räuber
 Hühner
 Brings

Weitere Informationen unter www.K5dueren.de
 Eintritt 30 €/25 € (Tribüne)
 Vorverkauf: Dürener Lokal-Anzeiger, Kaiserplatz 12-14, Tel. 02421/15567

Programmänderungen vorbehalten

Zurück in der „guten Stube“
 Karnevalsparty, Samstag, 02.03.2019,
 erstmals im Dorint-Hotel
 Kartenvorverkauf ab 1. Dezember
 Dürener Lokal-Anzeiger – Eintritt 18,- €

DÜREN. Das Programm der beiden Damensitzungen der „Karnevalistischen 5“ 7. Februar und 8. Februar 2019 muss sich auch in diesem Jahr wieder hinter keiner Sitzung in der Domstadt verstecken. Denn auch diesmal sorgen an beiden Tagen die Stars des Kölner Karnevals für Stimmung in der Arena Kreis Düren. In dieser Session finden die beiden großen Damensitzungen der „K5“ am Donnerstag, 7. Februar 2019, und Freitag, 8. Februar 2019, statt. Beginn ist jeweils um 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr. Dabei gibt es für die Donnerstagssitzung noch einige Karten im Innenraum.

Die Sitzung sollte sich keiner entgehen lassen, denn das „Who is Who“ des Kölner Karnevals gibt sich hier die Klinke in die Hand. Natürlich darf auch diesmal auf beiden Sitzungen die Kultgruppe Brings nicht fehlen. Ob „Jeck Yeah“, „Kölsche Jung“, oder „Polka, Polka“: Peter und Stephan Brings, Harry Alfter, Kai Engel und Christian Blüm werden mit den fast 2.000 Damen in der Arena Kreis Düren eine „Superjeleitz“ haben. Daneben können sich die Damen noch auf die Hühner, Querbeat, die Tanzgruppe Schlanderhaner Lumpe, die Echte Fründe und die Räuber freuen. Dabei wird der



Mit dabei sind auch im kommenden Jahr wieder Brings, Querbeat (Foto) und viele andere Stars des Kölner Karnevals. Foto: Achim Schiffer

Frontmann der Räuber, Torben Klein, in der Arena wohl einen seiner letzten großen Auftritte zusammen mit den Räubern feiern, bevor er in der nächsten Session eigene Wege gehen wird. In der Bütt werden Achnes Kasulke und „Ne Pfundskerl“ sicher für viele Lacher sorgen.

„Ich bin sicher, dass wir den Damen damit auch in diesem Jahr wieder an beiden Tagen ein tolles Programm bieten können“, erklärt „K5“-Geschäftsführer

Achim Schiffer. Gleichzeitig weist Schiffer auch noch auf die große Karnevalsparty der „Karnevalistischen 5“ am Karnevalsamstag, 2. März, hin und wartet mit einer großen Überraschung auf: „Wir sind wieder zurück in der guten Stube der Stadt, im Dorint Hotel auf dem Gelände der ehemaligen Stadthalle.“ Der Grund sei keinesfalls der Gastronom im Haus der Stadt, Robert Bühl, mit dem man die letzten Jahre hervorragend zusammen gearbeitet habe.

„Aber wir Karnevalisten fühlen uns im Haus der Stadt nur noch als geduldetes Übel“, ärgert sich Schiffer. „Im Dorint Hotel sind wir mit offenen Armen empfangen worden“, freut sich auch Robert Baumgarten, Prokurist der „Karnevalistischen 5“, auf die „alte“ neue Heimat. Trotz der neuen Lokalität werden die „K5“ auch diesmal an ihrem bewährten Konzept festhalten. „Wir setzen wieder auf tolle Livemusik und auf DJ Rafi“, erklärt „K5“-Prokurist Willi

Geuenich. Mit dabei sind in diesem Jahr „Zack!“, die „Echte Fründe“ und „Ne joodes Jung“. Ab sofort gibt es die begehrten Karten für 18 Euro beim Dürener Lokal-Anzeiger in Düren, Kaiserplatz 14. Der Eintritt für die Damensitzungen kostet 30 Euro an den nummerierten Tischen sowie 25 Euro auf der hinteren Tribüne, die aufgrund der großen Nachfrage auch in diesem Jahr natürlich wieder genutzt wird. Weitere Informationen unter www.k5dueren.de. (red)